

Tag der offenen Tür an Käthe-Kollwitz-Schule gestern mit Rekordbesuch

1.200 Besucher – Wertvolle Tipps für den weiteren Bildungsweg

Wetzlar (vg). Der Tag der offenen Tür an der Wetzlarer Käthe-Kollwitz-Schule ist nicht nur ein alljährlicher Publikumsmagnet, sondern auch eine wichtige Anlaufstelle für Schüler und Eltern, um an wertvolle Informationen für den weiteren Bildungsweg nach der Klasse zehn zu gelangen.

»Gestern erreichte die traditionelle Infoveranstaltung mit rund 1.200 Besuchern eine Rekordmarke«, freute sich Schulleiterin Inge Deninghoff. Die FDP-Fraktionsvorsitzende im Kreistag, Sigrid Kornmann, der CDU-Landtagsabgeordnete Hans-Jürgen Irmer, Schulamtsleiter Martin Daus und der Geschäftsführer der Kreishandwerkerschaft Peter Lehmann gehörten ebenfalls zu den Gästen. Wie immer gab es auch ein Wiedersehen mit zahlreichen Ehemaligen.

Wieder hatten sich das Lehrerkollegium und vor allem auch die Schüler alle Mühe gegeben, um an den kreativ gestalteten Ständen und mittels einfallsreicher Aktionen ihren Schulalltag lebendig werden zu lassen und die Unterrichtsziele anschaulich zu vermitteln. Großes Engagement zeigte auch die Schülervvertretung.

Sowohl in der »rustikalen Frühstücksstube« der Metzgereifachverkäufer als auch im Lehr-Restaurant »Vier Jahreszeiten« ließ es sich deftig bzw. stilvoll speisen. Überall in den weitverzweigten Gängen und Klassenräumen duftete es nach verlockenden Köstlichkeiten. Der Fachbereich Ernährung und Hauswirtschaft wartete mit der »Straße der Ernährungsberufe« auf.

Der Vielfalt waren kaum Grenzen gesetzt: Es gab eine Chemie-Show, eine Etiketten-Druckwerkstatt, Experimente mit Strom, Vorlesungen und vieles mehr. Der Förderverein der Schu-



Die angehenden Sozialpädagogen stellten zum ersten Mal ein neues Projekt vor, nachdem im Rahmen des hessischen Bildungsplanes Kinder bereits im Kindergartenalter spielerisch mit naturwissenschaftlichen Phänomenen vertraut gemacht werden.

Fotos: Gerstberger



Dieses kleine Mädchen übte an einem riesigen Gebiss das Zähneputzen. An Speisen und Getränken, Gebäck und Kuchen mangelte es beim Tag der offenen Tür nicht (re.).



le verkaufte Secondhand-Bücher, und auch die Agentur für Arbeit hatte einen Informationsstand eingerichtet.

Neu an der Schule ist das sogenannte »Trainingsraum-Konzept« für die Erziehungshilfe bei besonderen Problemlagen. Es dient dazu, Konflikte aus dem Unterricht herauszunehmen. Die Käthe-

Kollwitz-Schule ist die bisher erste und einzige Berufsschule, die dieses Projekt eingeführt hat.

Erstmals mehr als 1.600 Schüler

Die Käthe-Kollwitz-Schule hat in diesem Jahr erstmals die 1.600-Schüler-Marke überschritten. Zu den angebotenen Schulformen

gehören unter anderem die Fachoberschule mit dem Schwerpunkt Ernährung, Gesundheit und Sozialwesen – sie führt zur Fachhochschulreife, die Fachschule für Sozialpädagogik sowie die zweijährige Berufsfachschule, die zum mittleren Abschluss führt und mit einer beruflichen Ausbildung verbunden ist.